

Boèseekofel-Klettersteig Datenblatt & Topo (K4/C-D)

Charakter: Der Boèseekofel-Klettersteig bietet Klettergenuss in steilem, meist sehr robustem Fels ohne künstliche Steighilfen wie Eisenstifte und Eisenbügel. Dabei handelt es sich um eine relativ kurze, aber sehr sportlich angelegte Route über die sonnige Südwand des Boèseekofels. Der Steig ist fast permanent schwierig. Die meisten Passagen bestehen aus kurzen, sehr steilen bis senkrechten und relativ trittarmen Aufschwüngen über gestufte Felsblöcke, die kleineren Personen Probleme bereiten können. Das Highlight sind die beiden extrem ausgesetzten Leitern am finalen Steilaufschwung und die leicht überhängende Schlüsselstelle. Nach dem Erreichen des Gipfels genießt man ein fantastisches Dolomitenpanorama (u.a. auf den Gletscher der Marmolada) und einen Schwindel erregenden Tiefblick in das imposante, von steilen Felsmauern begrenzte Mittagstal. Der kurze Zustieg und der schöne, teilweise versicherte Abstieg tragen ebenfalls zur Beliebtheit des Klettersteigs bei.

Ausgangspunkt: Sessellift-Bergstation Vallon auf 2530m. Die Talstation der vorgelagerten Gondelbahn befindet sich in Corvara (1540m). Von dort aus geht es mit der Gondel zunächst nach Crep de Mont (2198m), wo man in den Sessellift umsteigt.

Zustieg: Von der Bergstation Vallon erblickt man bereits die nördlich gelegene imposante Südwand des Boèseekofels. Man folgt dem ausgetretenen Pfad (Wegweiser) bis zu einer Weggabelung, bei der man den nach links abzweigenden Pfad (Hinweis: "Vie Ferrate - Klettersteige: Piz da Lech e Vallon") einschlägt. Nach wenigen Minuten gelangt man zu einer kleinen Höhle unterhalb des Wandvorbaus. Einige Meter weiter befindet sich der Einstieg.

Schwierigkeiten: Das durchgehende Drahtseil führt zuerst durch eine sehr steile Felsschlucht mit anhaltend schwierigen und trittarmen Passagen über gestufte Felsen und Schrofen. Mit Ausnahme der Schlüsselstelle gibt es nirgends künstliche Steighilfen. In einigen der fast senkrechten Steilpassagen lassen sich die Seilverankerungen als Tritte benutzen. Jedoch basiert der Reiz dieser Via Ferrata gerade auf dem Klettern im unbehandelten Fels. Eine gute Klettertechnik, ein gutes Auge für brauchbare Tritte und Griffe und/oder große Armkraft können dabei sehr hilfreich sein. Vor dem Erreichen der Schlüsselstelle gibt es drei nennenswerte kurze Steilaufschwünge (K4/C-D), von denen insbesondere die letzte, etwa 7m hohe senkrechte Wandstufe fordernd ist. Hier ist überlegtes Vorgehen gefragt: Sie lässt sich am besten durch rechtsseitiges Ausweichen in den kleinen Felskamin bezwingen, da der Fels dort gestuft ist und daher viele gute Tritte und Griffe besitzt. Die Leiterpassage an der finalen senkrechten Wandstufe ist geradezu Schwindel erregend ausgesetzt. Dabei stellt der leicht überhängende Ausstieg der zweiten Leiter die Schlüsselstelle des Steigs dar. Ohne die hier montierten künstlichen Griffe und Tritte wäre diese Passage mit K5 (D bis D-E) zu bewerten. Hinter der Schlüsselstelle führt ein letzter leichter Aufschwung zum folgenden Wanderpfad. Die Orientierung im Klettersteig ist unproblematisch, jedoch besteht durch Voraussteigende erhöhte Steinschlaggefahr. Auf dem Panoramaweg zum Gipfel weisen Steinmänner den Weg.

Abstieg: Vom Gipfel führt der rot-weiß-rot markierte Weg Nr. 646 zunächst über Geröll, dann über eine leichte gesicherte Passage (A, eine Leiter aus Eisenbügeln) hinunter zu einer Weggabelung. Dort steigt man entweder nach rechts unproblematisch zur Bergstation des Sesselliftes ab oder man folgt dem teilweise gesicherten Pfad (Nr. 646) weiter in Richtung Osten oberhalb des schönen Boèsees zurück zur Gondelstation Crep de Mont.

Ausrüstung: Komplette Klettersteigausrüstung (Brust- und Hüftgurt, Klettersteigset und Steinschlaghelm)

Hütten: Franz Kostner Hütte (2536m, bewirtschaftet Juni bis Oktober, Tel.: 0462/601723, 20 Minuten von der Bergstation Vallon entfernt und von dort aus sichtbar)

Zeit und Höhenmeter: Bergstation Vallon - Einstieg: 30 hm, 10 - 15 Minuten, Boèseekofel-Klettersteig: 230 hm, 1,5 - 2 Stunden, Ausstieg - Gipfel: 120 hm, 30 - 45 Minuten, Abstieg nach Vallon: 380 hm, 45 Minuten bis 1 Stunde, Abstieg bis Crep de Mont: 710 hm, 1,5 - 2 Stunden, Gesamt: 760 - 1090 hm, 3 - 5 Stunden



Klettersteige der Dolomiten Vol. 1

Die schönsten Klettersteige der Sellagruppe: Pisciadù und Boèseekofel

Jetzt auf DVD erhältlich

Info: www.real-adventure.eu



Abenteuer Zugspitze

Die spektakuläre Höllentalroute auf Deutschlands höchsten Gipfel

Stimmungsvolle Film-Dokumentation der vielleicht schönsten Bergtour der Alpen

Jetzt auf DVD erhältlich

Info: www.real-adventure.eu

